

# Vom Recycling-Baustoff zur Kreislaufwirtschaft

Weinfelden, 12. September 2024



# Programm

**Begrüssung und Einführung**, Martin Eugster, Chef Amt für Umwelt

**Grusswort des Baudirektors**, Dominik Diezi, Chef DBU

**Re-Use von gebrauchten Gebäude-Bauteilen am Beispiel Werkstadt Zürich**

Gabriele Bühler, Projektleiterin SBB AG

**Baustoffrecycling im Thurgau – von der Hausmischung zum Baustoff, der alles kann**

Achim Kayser, Leiter Abteilung Abfall und Boden, AfU

**Die Verwertung mineralischer Rückbaumaterialien – Neuerungen und Stossrichtungen der Vollzugshilfe**

David Hiltbrunner, Abteilung Abfall und Rohstoffe, BAFU

**Wie setzt der Kanton Thurgau die neue Vollzugshilfe um?** Christoph Peter, Abt. Abfall und Boden, AfU

*Kaffeepause*

**Recyclingbeton und CO<sub>2</sub>-Speicherung in Beton**

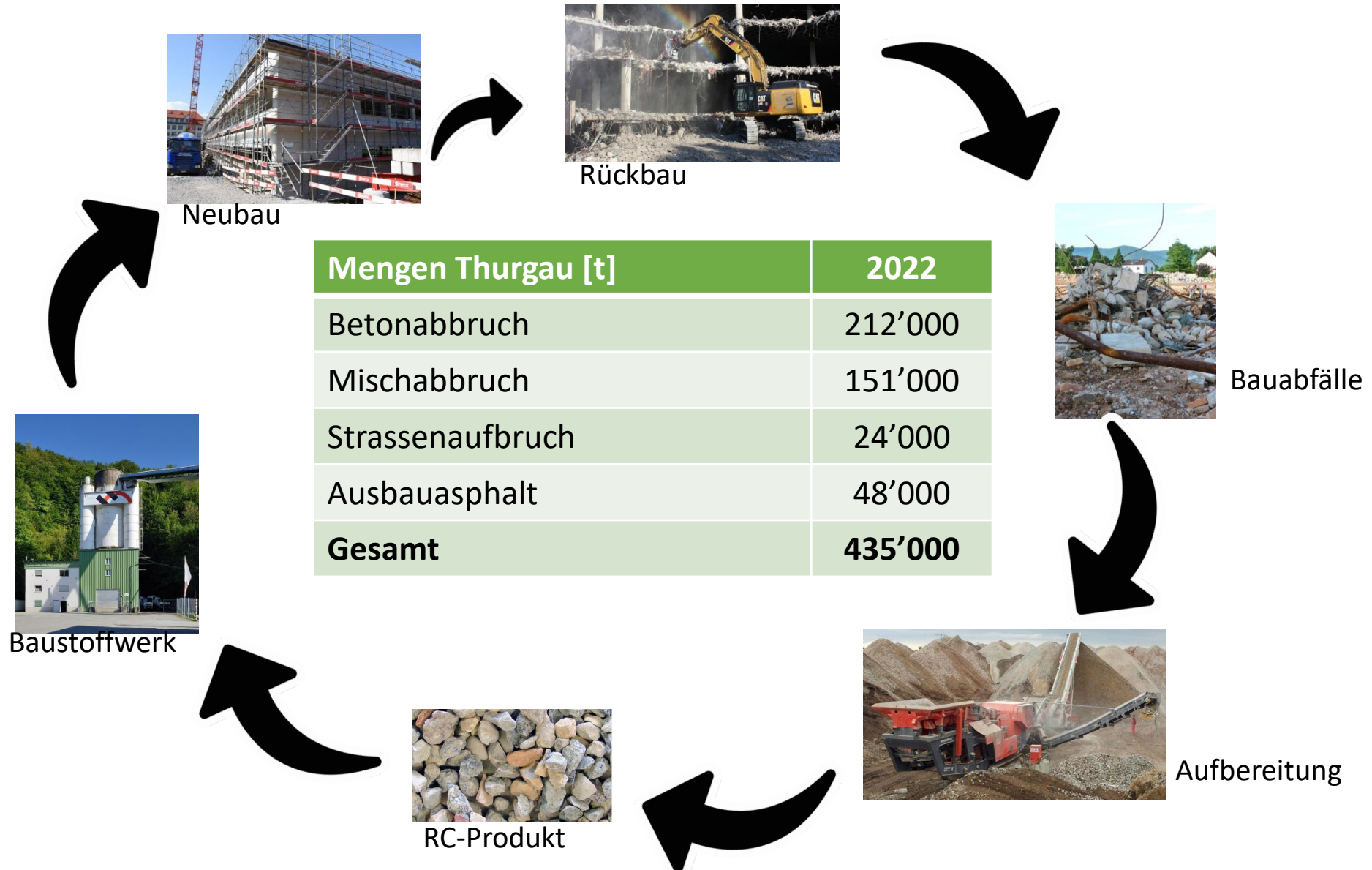
Andreas Leemann, Gruppenleiter Betontechnologie, Stv. Abteilungsleiter, EMPA

**Was Recyclingbaustoffe heute leisten können**, Remo Renfer, Leiter Inspektionsstelle, SÜGB

**Zirkuläres Bauen kann man lernen**, Basil Rudolf, Zirkular GmbH

*Podium*

# Recycling von Rückbaumaterialien zu Baustoffen



Neubau



Rückbau



Bauabfälle



Baustoffwerk



RC-Produkt

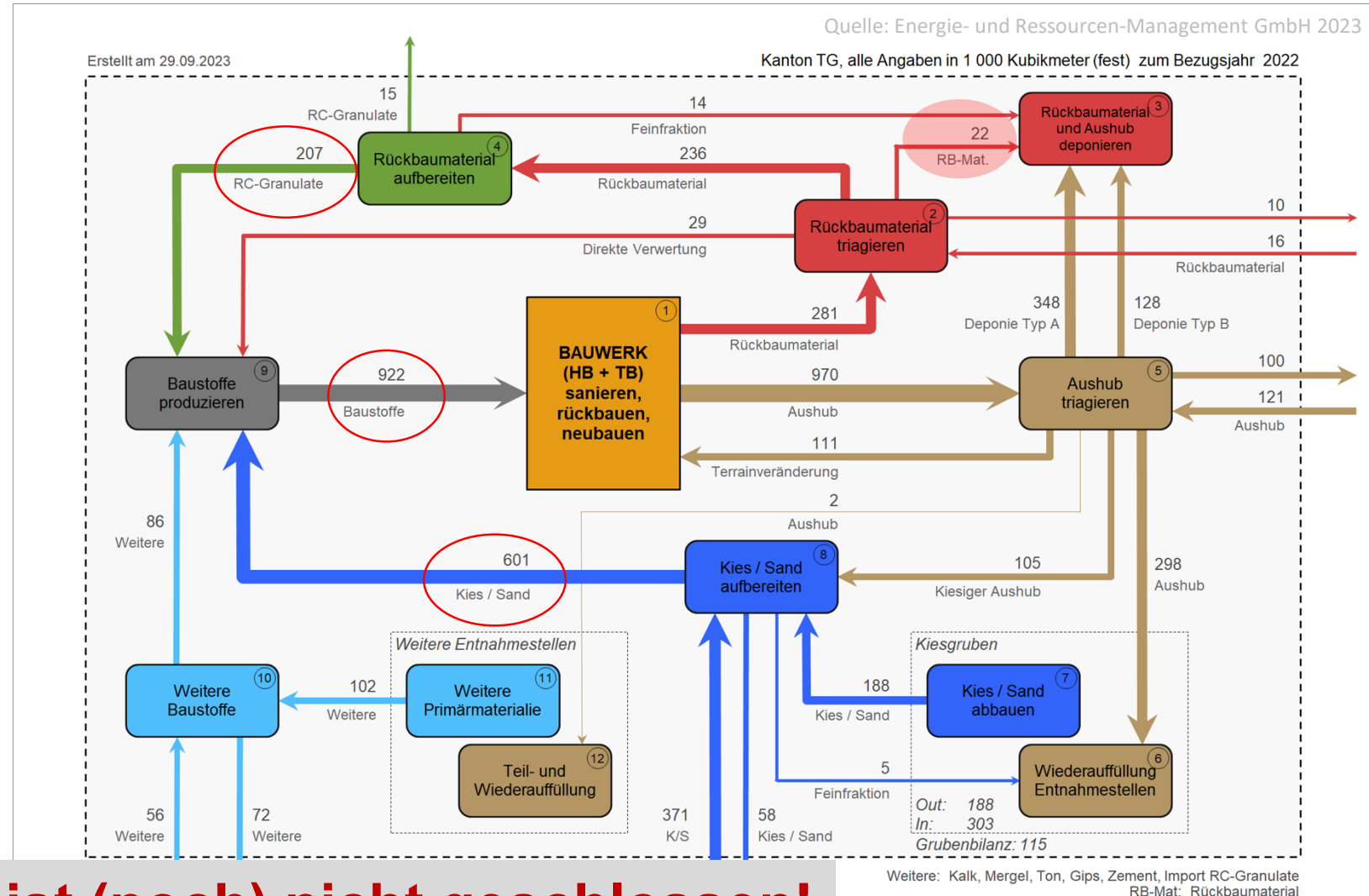


Aufbereitung

# Abfallarten und Abfallströme

## KAR-Modell 2022

- Modell beschreibt Kreislauf der (mineralischen) Baustoffe und -abfälle
- 13% des Rückbaumaterials müssen deponiert werden
- Baustoffe zu 2/3 aus Primärmaterial



**Der Baustoffkreislauf ist (noch) nicht geschlossen!**

# Baustoffrecycling-Konzept Thurgau

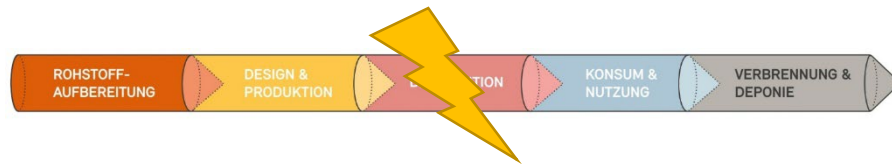
---

- Hauptziele sind die Schliessung von Stoffkreisläufen und die Schonung natürlicher Ressourcen
- Breit abgestützte Arbeitsgruppe aus kantonalen Ämtern, Verband Thurgauer Kieswerke (VTK), Baumeisterverband (BVTG) und sia

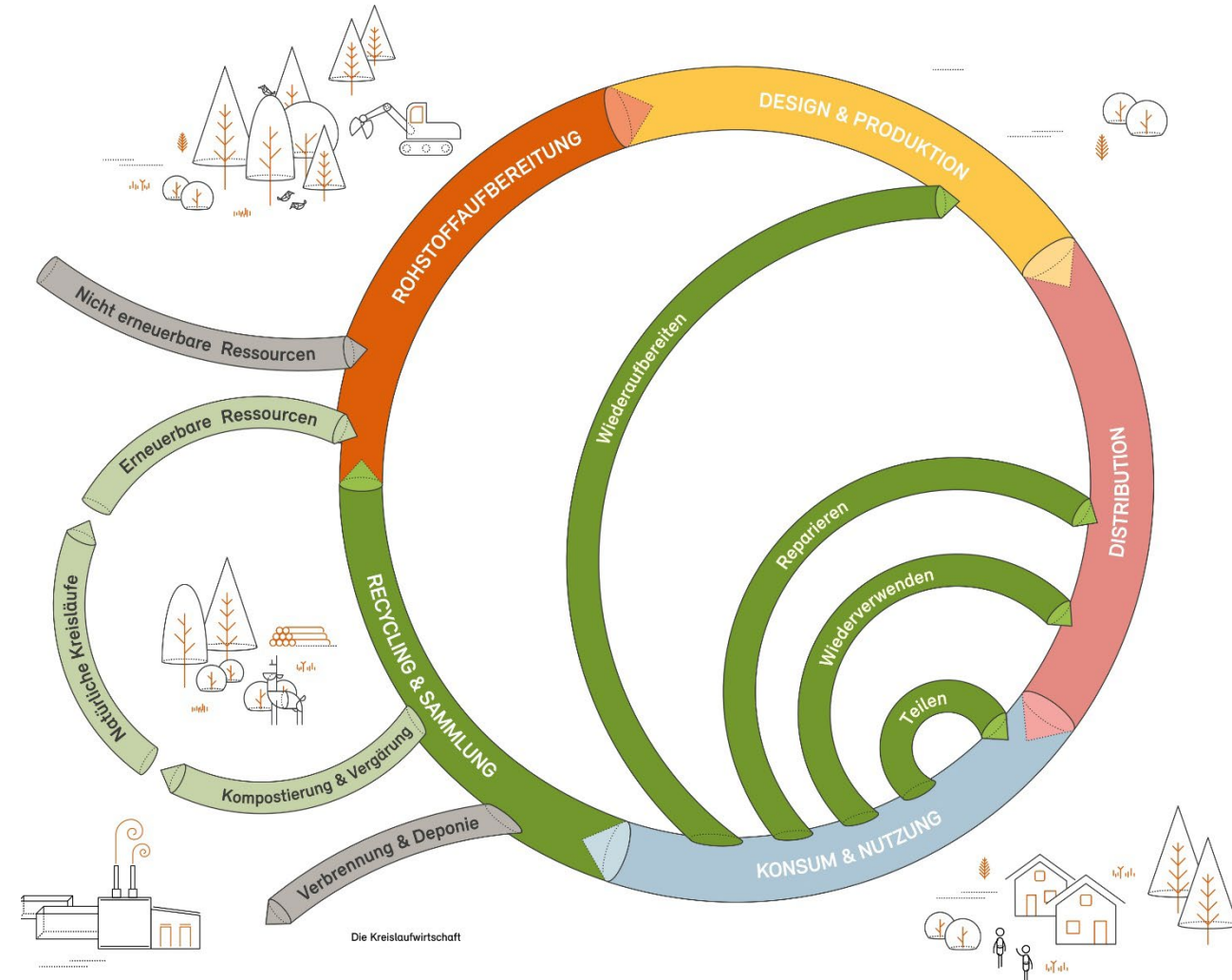




# Kreislaufwirtschaft vs. Lineares Wirtschaftssystem



- Kreislaufwirtschaft: Statt Produkte nach dem Konsum wegzuwerfen, werden Kreisläufe durch Teilen, Wiederverwenden, Reparieren, Wiederaufbereiten und Recycling geschlossen
- Im Gegensatz zum linearen Wirtschaftssystem werden weniger Primärrohstoffe verbraucht und weniger Abfall erzeugt.





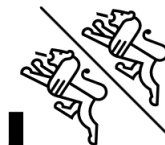


# Podium

- David Hiltbrunner, BAFU
- Basil Rudolf, Zirkular GmbH
- Andreas Leemann, EMPA
- Achim Kayser, AfU
- Remo Renfer, SÜGB

*Moderiert von Martin Eugster, Amt für Umwelt*





# Stehlunch im Foyer

**sia**

schweizerischer ingenieur- und architektenverein  
sektion thurgau

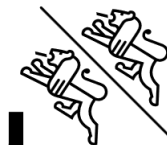


THURGAUISCHER  
BAUMEISTER-VERBAND



Verband Thurgauer Kieswerke

**Thurgau**



Besten Dank für Ihren Besuch,  
kommen Sie gut nach Hause!